

WASSER AUF DEM FIRMEN- GELÄNDE – EINE NATÜRLICHE KLIMAAANLAGE!

Täglich gehen in Deutschland etwa 56 Hektar **Boden zugunsten von Siedlungs- und Verkehrsflächen** verloren – rund 45 % davon werden **versiegelt**¹. Dies hat unter anderem **Auswirkungen auf das Stadtklima und den Wasserhaushalt**. Anfallendes Niederschlagswasser kann nicht oder nur schwer auf den befestigten Flächen versickern, muss somit über Kanäle abgeführt werden und vermindert somit die Grundwasserneubildung.

Die **Entsiegelung bzw. Gestaltung von Flächen mit versickerungsfähigen Belägen** z.B. bei Feuerwehrumfahrungen und PKW-Stellplätzen für Mitarbeitende und Kund:innen **verbessert durch Verdunstungskühlung das lokale Klima und bietet einen natürlichen Lebensraum** für die Pflanzen- und Tierwelt.

Gleichzeitig bieten **unterirdische Pufferspeicher** (Rigolen) die Möglichkeit Regenwasser vor Ort zurückzuhalten und nutzbar zu machen, beispielsweise als Brauchwasser oder zur Bewässerung von Bäumen (Baum-Rigolen). **Rückhaltebecken mit offenen Wasserflächen werden zur Ruhe-Oase** und sind ein **Platz für Naturbeobachtungen** der Belegschaft. Wasser hat einen ausgleichenden Effekte auf Temperaturextreme und erhöht die Luftfeuchtigkeit.

1 Quelle: www.umweltbundesamt.de/themen/boden-landwirtschaft/bodenbelastungen/bebauung-versiegelung

